



Herzlich Willkommen

zur 2. Stadtteilkonferenz

Friedrich-Ebert-Straße

Ablauf Teil A

14.00	Begrüßung und Ablauf	Andreas Schmitz
14.05	Grußwort der Stadt Kassel	Gunnar Polzin
14.10	Einführung in das Thema	Andreas Schmitz
	Teil A: Städtebaulicher Gesamtzusammenhang und Aktive Kernbereiche	
14.20	Einführung in das Programm "Aktive Kernbereiche in Hessen" im Kontext der Städtebauförderung allgemein	Christian Kopetzki
	Nachfragen und Diskussion	
14.30	Das Kasseler Gesamtprojekt und seine 12 Teilprojekte	Carlo Frohnapfel
	Nachfragen und Diskussion	
14.45	Voraussetzungen und Bedingungen für eine erfolgreiche Revitalisierung des Maßnahmegebiets	Rolf Junker
	Nachfragen und Diskussion	
15.00	Pause, Diskussionen vor den Pin - Wänden und Meinungsbildabstimmung durch Punktevergabe	Alle

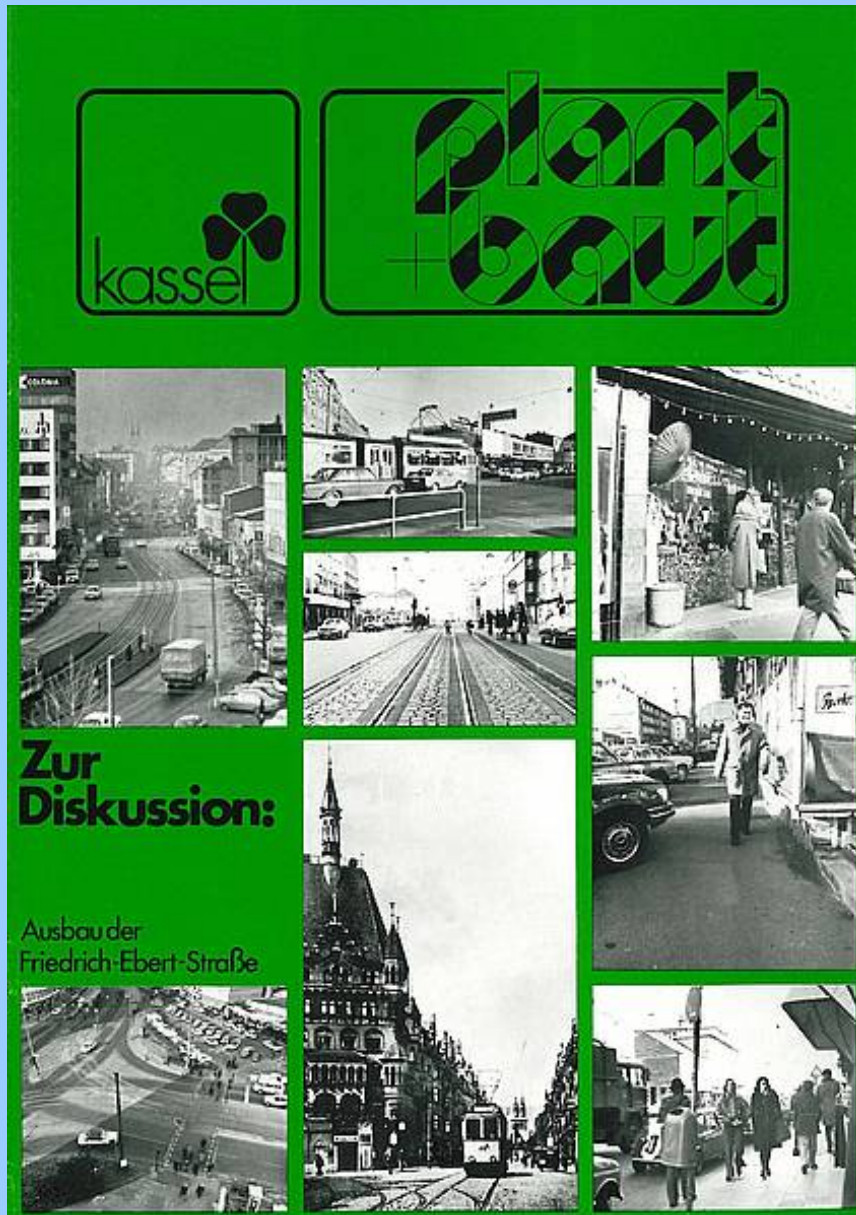
Ablauf Teil B

Teil B: Straßengestaltung		
15.20	Grundzüge der Straßenentwürfe	Andreas Schmitz
	Nachfragen und Diskussion	
15.45	Sanierungsbedarf Infrastruktur (Gleise, Leitungen) und Bauzeitenmanagement	Simone Fedderke
	Nachfragen und Diskussion	
16.00	Drei Diskussionsgruppen	Moderation:
	FES Ost: Ständeplatz bis Goethestraße	Hans-Helmut Nolte
	FES Mitte: Goethestraße bis Karl-Marx-Platz	Wolfgang Rudolph
	FES West: Karl-Marx-Platz bis Bebelplatz	Andreas Schmitz
17.00	Ergebnisse der Meinungsbildabstimmung	Christian Kopetzki
17.10	Darstellung der Ergebnisse der drei Diskussionsgruppen	Hans-Helmut Nolte Wolfgang Rudolph Andreas Schmitz
17.30	Kurze Abschlussdiskussion	
17.45	Weiteres Verfahren	Christian Kopetzki Carlo Frohpfel Wolfgang Rudolph
17.55	Schlusswort	Andreas Schmitz

Kassel-West – Stadtteilentwicklung im Vorderen Westen e.V.

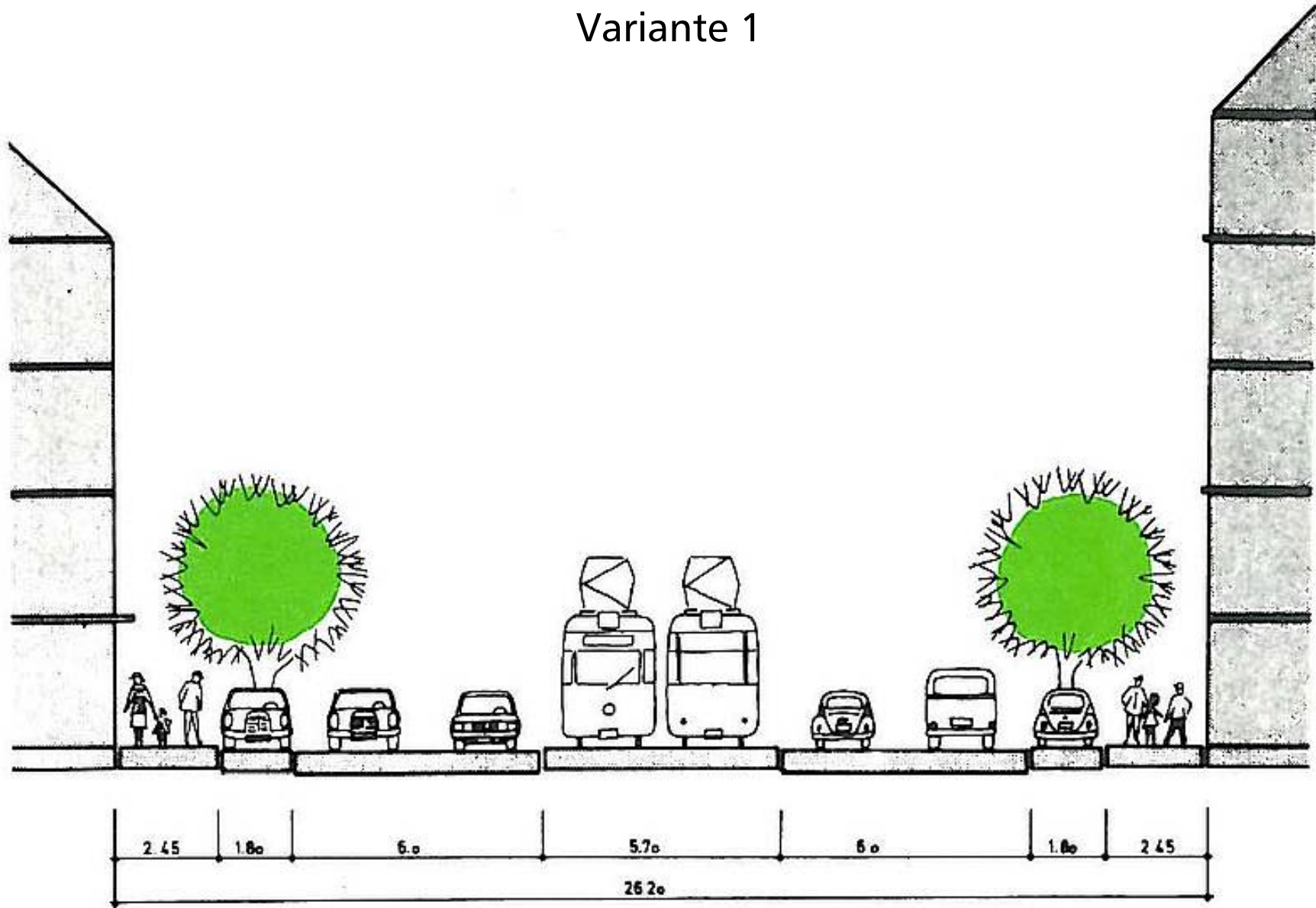


Diskussion zum Straßenumbau in den 70er Jahren



„Das Interesse der Bürger unserer Stadt an der Gestaltung ihrer Umwelt nimmt erfreulicherweise immer mehr zu. (...) In der letzten Zeit standen aber wiederholt auch Ausbaupläne für innerstädtische Straßen im Mittelpunkt öffentlichen Interesses. Da der Ausbau bedeutender Straßen für die Gestaltbildung einer Stadt ebenso wichtig ist, wie etwa die Planung eines Wohnquartiers, will die Stadt Kassel erstmals versuchen, einem größeren Kreis von interessierten Bürgern die planerischen Möglichkeiten für Ausbau und Gestaltung dieser Straße nahezubringen.“

Variante 1



Runder Tisch Friedrich-Ebert-Straße



Gründung am 30. Mai 2007

Insgesamt 36 Mitglieder:
Ortsbeirat West und Mitte,
Anwohner, Einzelhändler,
Eigentümer, der Aktionsgemeinschaft
Friedrich-Ebert-Straße, von Kassel-
West e.V., verschiedenen Ämtern der
Stadt, der KVG und auch engagierten
Einzelpersonen

Bisher 7 Sitzungen

Stadtteilkonferenz von Kassel-West e.V. am 09.02.2008



Kassel-West e.V.

Einladung zur
Stadtteilkonferenz
im Vorderen Westen
am 9. Februar 2008

Friedrich-Ebert-Straße

Ein Stadtraum "zwischen den Stühlen"
der Stadtentwicklung



Mit freundlicher Unterstützung der
Wintershall Holding AG



3.000 Flyer

Kassel-West – Stadtteilentwicklung im Vorderen Westen e.V.



Kassel-West e.V.

Arbeitskreis Stadtteilentwicklung von Kassel-West e.V.

Internetseite www.vorderer-westen.net und Newsletter

Kassel West e.V. - Stadtteilportal Vorderer Westen - Friedrich-Ebert-Straße - Mozilla Firefox

http://www.vorderer-westen.net/419/

Portal Vorderer West... W Hauptseite - Wikipedia Google SD.NET RIM 3.0 - index HNA-Online Hauptseite - Regiowiki Forum der HNA für Ka... kassel-zeitung, das o... tagesschau.de - Die ...

Kassel West e.V. - Stadtteilportal... Die Stadtverwaltung im Internet - Aktiv...

Straße vom Februar 2008.

Zum Herunterladen: [Vortrag von Rolf Junker als pdf-Datei](#)


Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und der Goethestraße

Am 05. Februar 2009 wurden in einer gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte West und Mitte die Pläne zur Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und der Goethestraße vorgestellt.


Die aktuellen Pläne können Sie auf der [Internetseite der Stadt Kassel](#) herunterladen. Im Erläuterungsbericht sind auch die Varianten dargestellt, die am Runden Tisch diskutiert wurden. Außerdem finden Sie dort die Dateien mit der Verkehrssimulation.

Dort gibt es ebenfalls ein [Diskussionsforum](#), wo Sie ihre Meinung, Anregung und Kritik eintragen können.

Zur Goethestraße finden Sie auch [hier weitere Informationen](#).





Visualisierung einer möglichen Umgestaltung der Goethestraße (vorher)



... und nachher (anklicken zum Vergrößern - Foto und Montage: Dr. Hans-Helmut Nolte)

Pressemitteilung von Kassel-West e.V. vom 04.02.2009



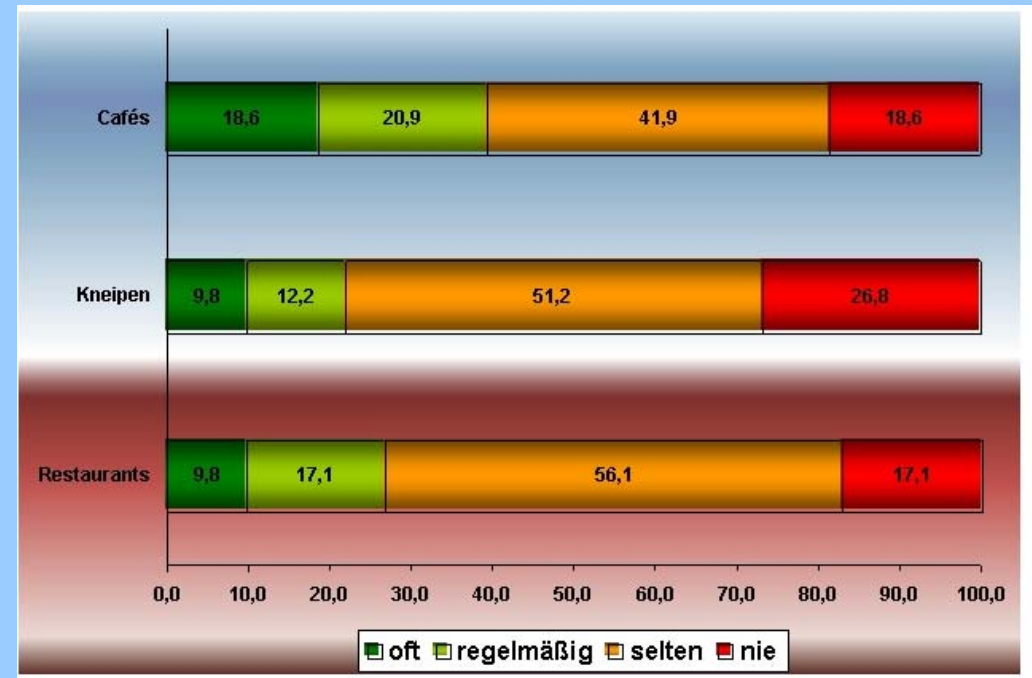
Goethestraße mit Blick nach Westen (vorher) Foto und Montage: Dr. Hans-Helmut Nolte

Start The Bat! Kassel We... Microsoft P... Veranstaltung... Microsoft W... Nachricht b... TK-Suite Client ViewNX - D... Capture NX 2 DE 17:09

Befragung zur Friedrich-Ebert-Straße

Befragung von Anwohnern, Geschäftsleuten und Eigentümern in der Friedrich-Ebert-Straße zum Thema "Belebung und Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße"

Vom 12. - 15. August 2008 wurden vom Büro für Sozialforschung und dem Runden Tisch Friedrich-Ebert-Straße ca. 1.000 Fragebögen verteilt, der Rücklauf wurde am 15. September 2008 abgeschlossen.



Städtebaulicher Workshop im Januar 2009



Ortsbeirat West

Von Mai 2007 bis März 2009 wurden die Umbauplanungen und die Diskussionen am Runden Tisch in 10 Sitzungen des Ortsbeirats West behandelt.

Bürgerversammlung in der Königstorschule im Februar 2009



Veranstaltung am 13.03.2009 mit Rolf Junker



Revitalisierung der Friedrich-Ebert-Straße: Ziele einer Neugestaltung der Straße und ihre Effekte auf Impulswirkungen und Kundenfrequenz

Kassel im Dialog

Quartiersentwicklung Friedrich-Ebert-Straße & Goethestraße

Der Magistrat informiert

Aktiv und gemeinsam die Zukunft gestalten

Neue Perspektiven für das Quartier rund um die Friedrich-Ebert-Straße, Goethestraße und Germaniastraße



Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Quartier rund um die Friedrich-Ebert-Straße und Goethestraße ist mit vielen urbanen Qualitäten und Potenzialen ausgestattet. Es ist ein attraktiver Wohn- und Geschäftstandort, geprägt von gründerzeitlicher und 50-iger Jahre Bebauung, einer Vielzahl von Restaurants, Kaffee- und Cafés, buntem kulturellem Leben, einer in unserer Stadt einmaligen Dichte an inhabergeführten Geschäften – und nicht zuletzt von seiner lebendigen Bürgerschaft, die sich für die Zukunft ihres Stadtteils engagiert.

Dennoch stehen seit einiger Zeit zahlreiche Ladengeschäfte leer. Die Stadt Kassel hat durch die Aufnahme des Quartiers in das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ nun die einmalige Chance, mit finanzieller Unterstützung des Landes den drohenden Verlust von Attraktivität und Lebensqualität dieses Quartiers aufzuhalten und seiner Entwicklung neue Perspektiven zu geben. Auch in Zukunft sollen die Menschen ein ideales Umfeld zum Wohnen, Arbeiten und Einkaufen vorfinden. Dafür werden wir in den nächsten Monaten die Eckpunkte eines Entwicklungsprogramms für das Quartier gemeinsam mit den Eigentümern, den Anwohnerinnen und Anwohnern und den Geschäftleuten erarbeiten. Im gesamten Gebiet werden Impulse gesetzt, sodass nicht nur seine Bewohner, sondern alle Kasserler Bürger sich gerne dort aufhalten und es für Einkäufe und Besorgungen nutzen. Auch die Attraktivität als Dienstleistungsstandort steigt.

Die Gestaltung der öffentlichen Verkehrs- und Freizeitchen mit Blick auf ihre Sicherheit und Aufenthaltsqualität folgt dem Ziel, vollständiges Leben in der Innenstadt und innen-



Schon heute ein beliebter Treffpunkt: Die Friedrich-Ebert-Straße in Höhe der Haltestelle Annastraße

städtischen Bereichen zu fördern und auch den Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft gerecht zu werden. Ein wichtiger Baustein in diesem Konzept ist der geplante Umbau der Friedrich-Ebert-Straße sowie der Goethe- und Germaniastraße. In ihm finden städtebauliche Maßnahmen der vergangenen Jahre, wie die Neugestaltung von Karl-Marx-Platz, Goethepark, dem Platz an der Alten Hauptpost oder die neue Straßenbahnhaltestelle Friedrich-Ebert-Straße/Quartal ihre Fortsetzung.

Durch den Umbau der Friedrich-Ebert-Straße und der Goethestraße sollen Stadtfunktionen entstehen, die den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer entsprechen und eine hohe Verkehrssicherheit bieten. Ein begrünter Straßenraum, der zum gemen und vielfältigen, wohnungsnahen Freiraum wird. Eine lebendige Straße, die Platz für besondere

und spontane Nutzung bietet. Und vom belebte Platz zum Stüdeplatz eine Einkaufsmeile, ein Boulevard, der durch seine besondere Atmosphäre zum Flanieren und Verweilen einladet.

Diese erste Zeitung informiert über den aktuellen Planungsstand und die nächsten Schritte. Ich freue mich im Rahmen der breit angelegten Bürgerbeteiligung auf viele Anregungen und Hinweise.

Ihr
Nadler Witte,
Stadtbaumeister



„Die Kassel soll umgebaut werden. Wir beide, Friedrich Ebert und Johann Wolfgang von Goethe, nehmen den Umbau der nach uns benannten Straßen für die gesamte unter die Lippe.“

Die Basis für die Quartiersentwicklung

Die Menschen reden miteinander



„Da können alle mitmachen“
Das Besondere des Projektes ist, dass alle Akteure zunächst unabhängig voneinander, aber stetig nach kreativen und langfristigen Lösungen für die vorhandenen Probleme im Quartier suchen. Eigentümer, Geschäftleute, Anwohner, Stadtbaumeister und die Kommune haben bereits die Initiative ergriffen und erkannt, dass eine dauerhafte und für alle

gedeihliche Entwicklung nur durch gemeinsames Handeln gelingen kann. Dabei kann auf eine vorhandene Organisations- und Kommunikationsstruktur mit Fördervereinen, Stadtnetzwerken, Arbeitskreisen und Interessengruppen zurückgegriffen werden. Zentral gesteuert wird der gesamte Prozess von einem Runden Tisch, der auch die unten rechts vorgestellte Umfrage initiiert hat.

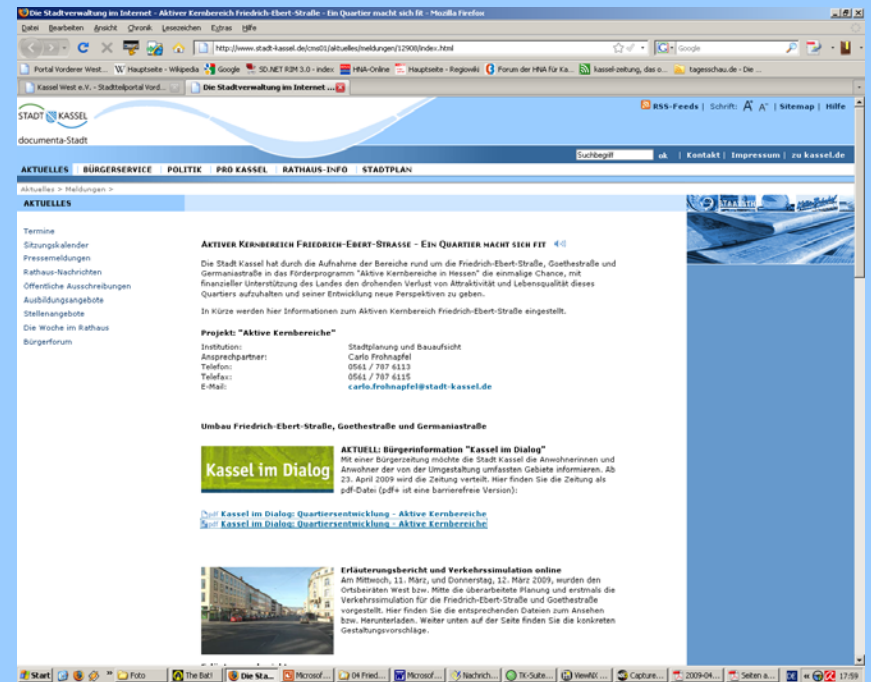


Ideen für den Umbau

Im Auftrag des „Runden Tisches Friedrich-Ebert-Straße“ hat das Büro für Sozialforschung Kassel eine Anliegerbefragung zum Thema „Belebung und Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße“ durchgeführt. Dabei kritisierte ein Großteil der Befragten den – zumindest in Teilbereichen – schlechten Zustand der Straße. Handlungsbedarf sehen die Anwohner, Eigentümer und Geschäftleute bei der Verkehrsführung und Gestaltung der Friedrich-Ebert-Straße insgesamt. Als unsattraktiv und für das Quartier schlecht empfunden ein Großteil der Befragten den hohen Leerstand bei den Geschäftsräumen und den häufigen Inhaberverwechsel.

Um das Quartier aufzuwerten, wurden am häufigsten genannt: eine stärkere Begrünung, ein neues Beleuchtungskonzept, attraktive Roboterzonen mit Parkbänken sowie lebendige Geläuge mit Platz für Stadtfunktionen. Ferner kam der Wunsch auf, mit mehr Zebrastreifen oder Ampeln Fußgänger den Weg auf die andere Straßenseite zu erleichtern. Gefragt sind auch Parkbänke und Radwege. 1.000 Fragebogen wurden für die Befragung im August 2008 verteilt, 155 kamen zurück.

Seit Februar 2009: Darstellung der Planungen auf der Internetseite der Stadt



Resümee

- Wesentliche Impulse und Inhalte zur Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße kamen aus dem Stadtteil
- Sowohl vom Ortsbeirat, vom Runden Tisch und von Kassel-West e.V. wurde viel Wert auf Transparenz und Öffentlichkeit gelegt
- Die Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt Kassel war sehr offen und produktiv

Resümee II

- Die Aufnahme in das Programm „Aktive Kernbereiche“ ist im wesentlichen auch Resultat des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil.
- Unabhängig von der konkreten Straßenraumgestaltung ist dieses Programm „Aktive Kernbereiche“ eine einmalige Chance für die Stadtteile.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit